

Niedrige Löhne im Osten heute – Neue Altersarmut morgen!!

Bernd Riexinger MdB (Parteivorsitzender)

Matthias W. Birkwald MdB

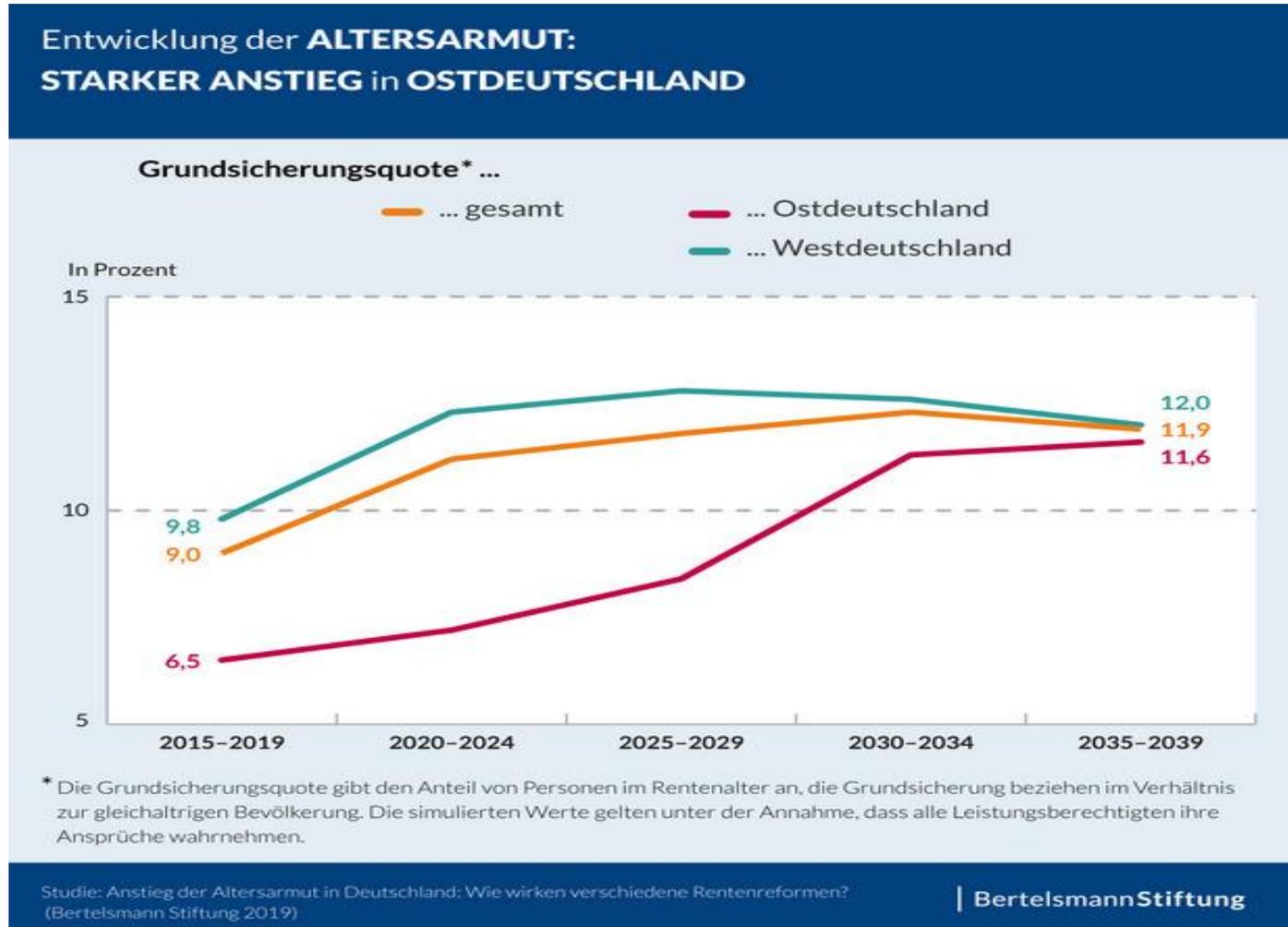
(rentenpolitischer Sprecher

Bundestagsfraktion)

14. Oktober 2019



Altersarmut im Osten: heute unterschätzt und verdoppelt sich zukünftig.

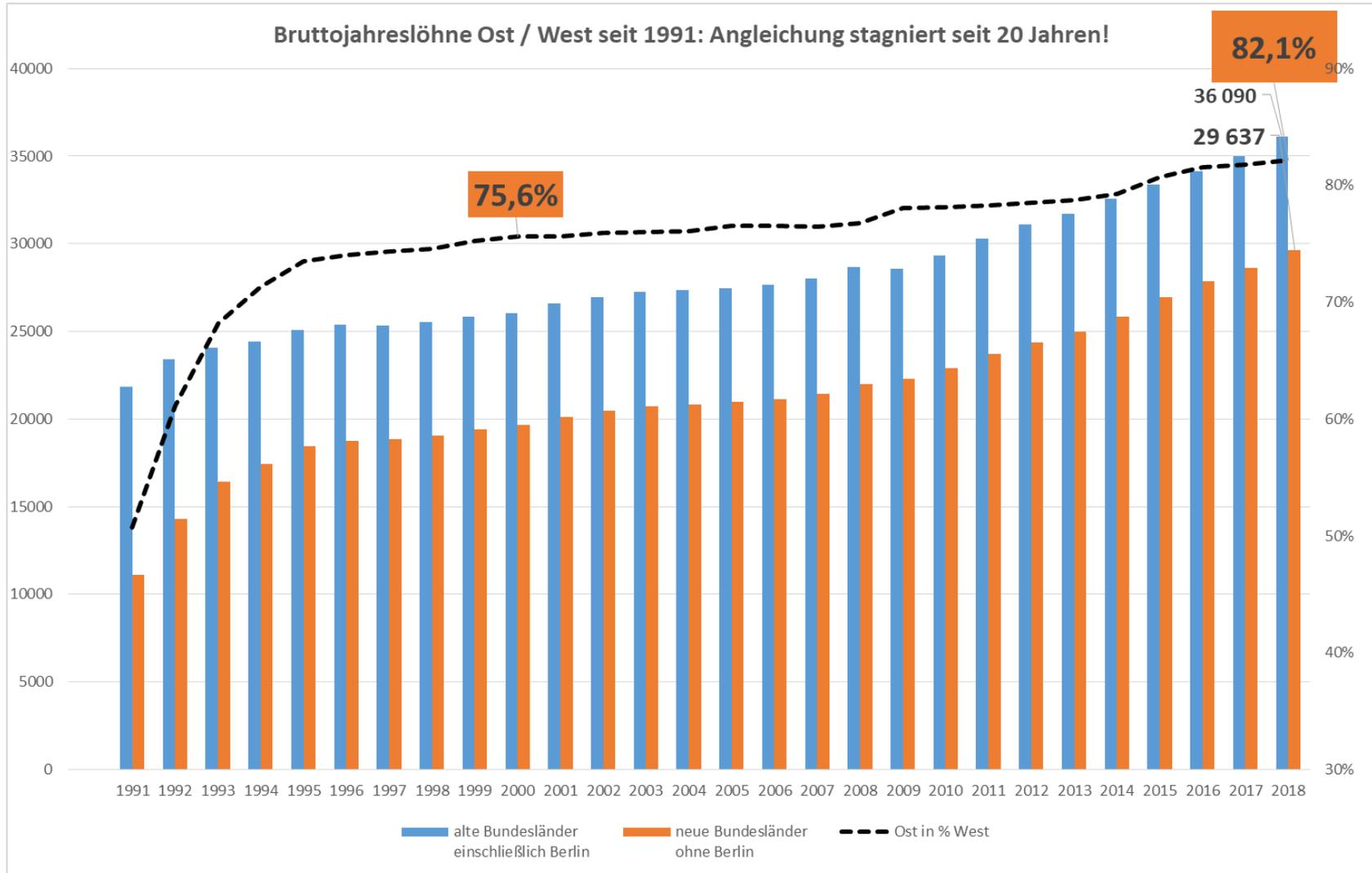


Quelle: Johannes Geyer (DIW), Hermann Buslei, Patricia Gallego-Granados, Peter Haan, Anstieg der Altersarmut in Deutschland: Wie wirken verschiedene Rentenreformen? Bertelsmann 2019,

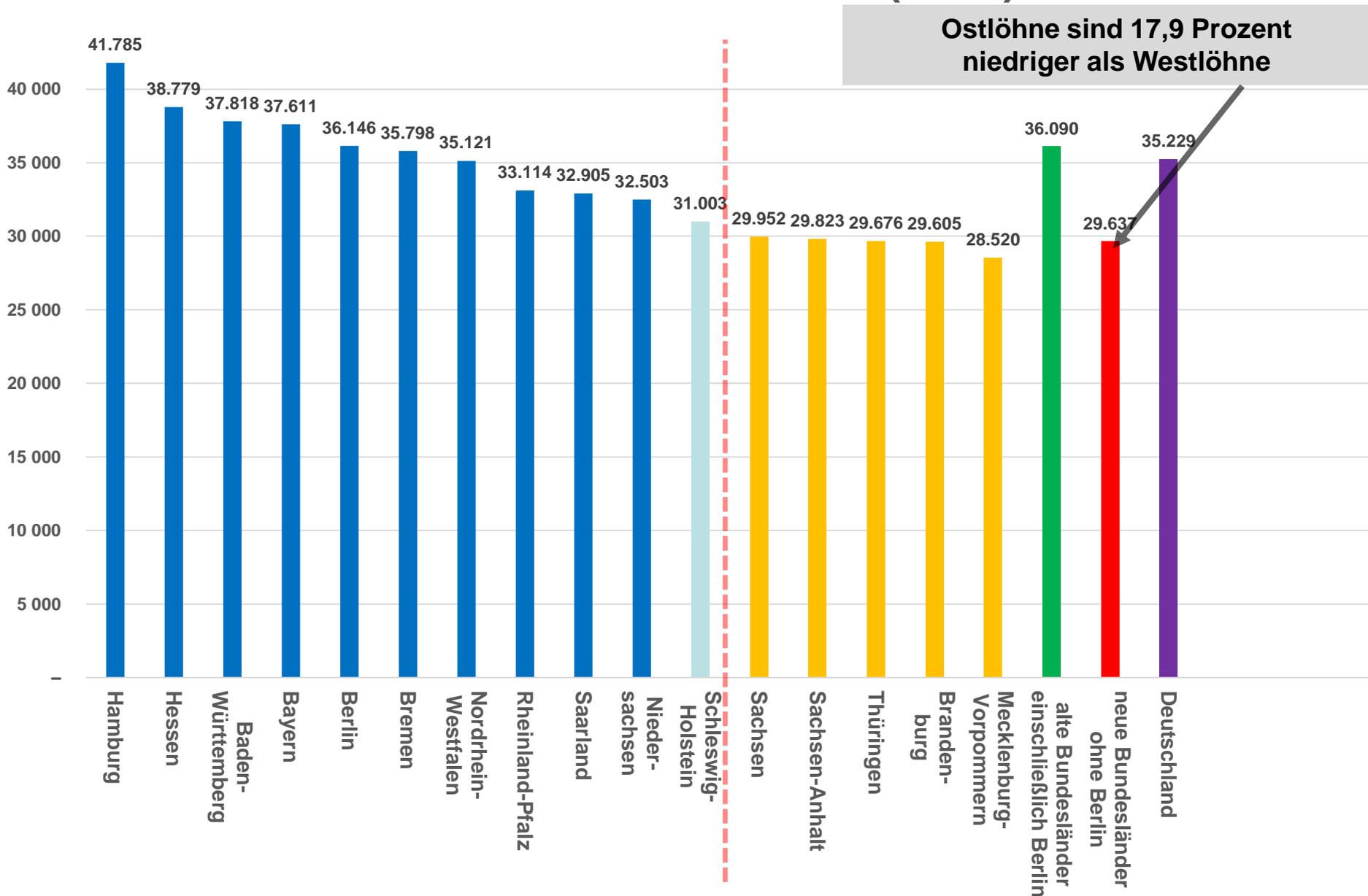
Ursachen -> Seit 1998 haben sich die Ost/West-Löhne durchschnittlich um 0,4

Prozentpunkte pro Jahr angeglichen. Lohngleichheit wäre mit diesem Tempo 2062

hergestellt!

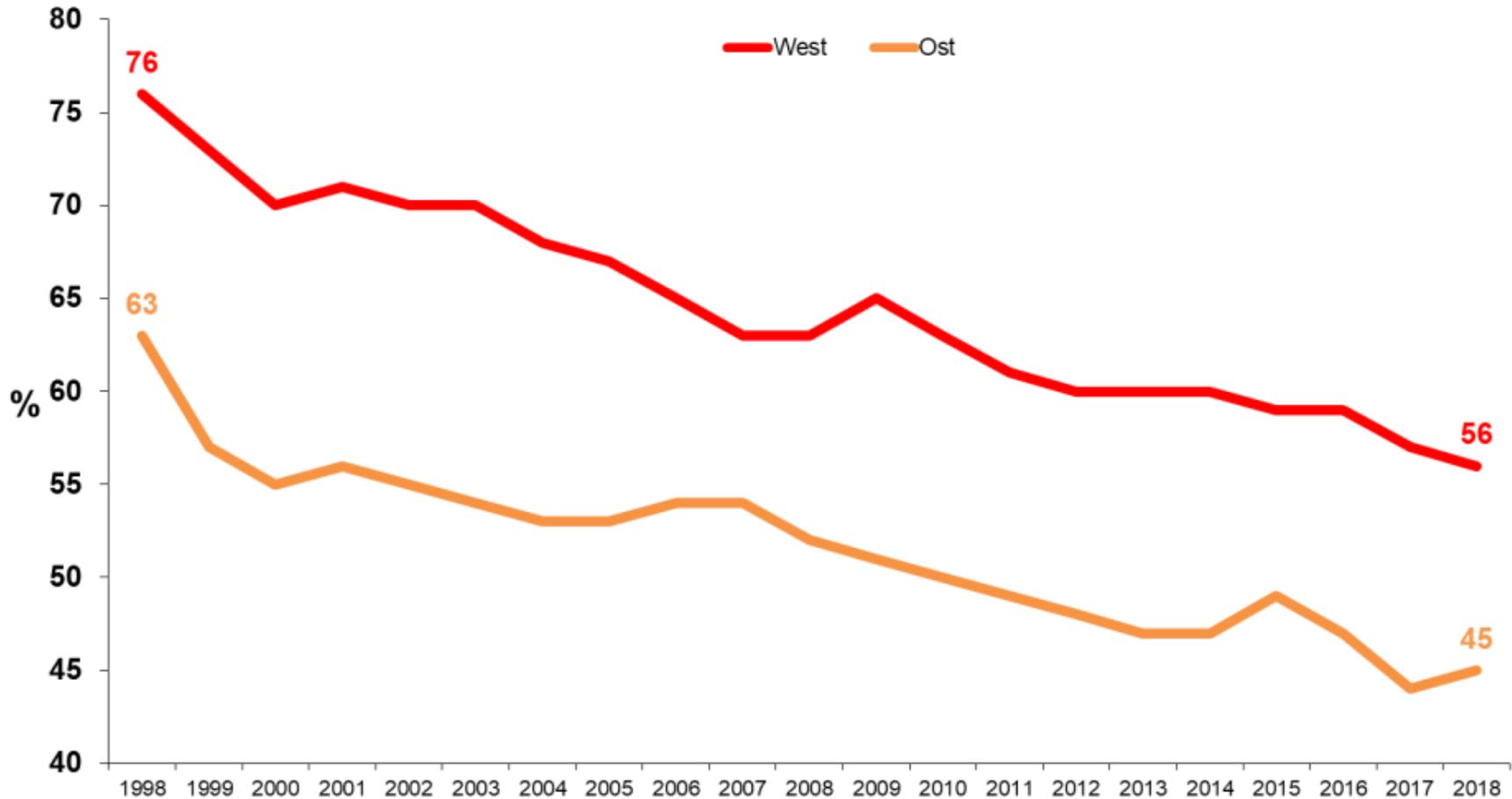


Ursachen -> Bruttolöhne (VGR) 2018



Ursachen -> Tarifbindung im freien Fall

Tarifbindung West und Ost in % der Beschäftigten 1998 - 2018



Quelle: IAB-Betriebspanel

Gesetzliche Rente im Osten zentral für Einkommenssituation im Alter

Bei ostdeutschen Ehepaaren macht die gesetzliche Rente 81 Prozent des Einkommens aus! Im Westen sind es nur 50 Prozent!

Tabelle C.3.1

Anteile von Komponenten am Volumen der Bruttoeinkommen

Einkommenskomponenten	Deutschland			Alte Länder			Neue Länder		
	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen	Ehepaare	alleinstehende Männer	alleinstehende Frauen
Gesetzliche Rentenversicherung	56 %	60 %	71 %	50 %	55 %	67 %	81 %	89 %	94 %
Andere Alterssicherungsleistungen	22 %	22 %	17 %	26 %	25 %	20 %	4 %	3 %	2 %
Private Vorsorge	8 %	8 %	6 %	10 %	9 %	7 %	3 %	3 %	2 %
Transferleistungen	0 %	1 %	1 %	0 %	1 %	1 %	0 %	1 %	0 %
Restl. Einkommen	13 %	9 %	4 %	13 %	9 %	5 %	12 %	5 %	2 %

Quelle: BMAS, Alterssicherungsbericht 2016 (vierjährlich)

Nur jede*r siebte Ostdeutsche sorgt in allen drei Säulen vor. Im Westen nur jede*r Fünfte.

Tabelle D.3.2

Anteil der Befragten mit zusätzlicher Altersvorsorge nach Geschlecht und Region

	Mit zus. AV	Mit BAV			Mit Riester	Darunter mit BAV und Riester
		Gesamt	ZÖD	BAV ohne ZÖD		
Gesamt	70,4%	57,0%	18,4%	39,9%	33,8%	20,4%
Männer	69,4%	58,2%	12,5%	46,7%	30,1%	18,8%
Frauen	71,4%	55,6%	25,1%	32,2%	38,1%	22,3%
Alte Länder	72,2%	59,4%	18,4%	42,4%	34,7%	21,9%
Neue Länder	62,8%	47,2%	18,1%	29,8%	30,1%	14,5%

Quelle: BMAS, Alterssicherungsbericht 2016 (vierjährlich), S. 154



Altersrenten und Alterseinkommen auf einen Blick

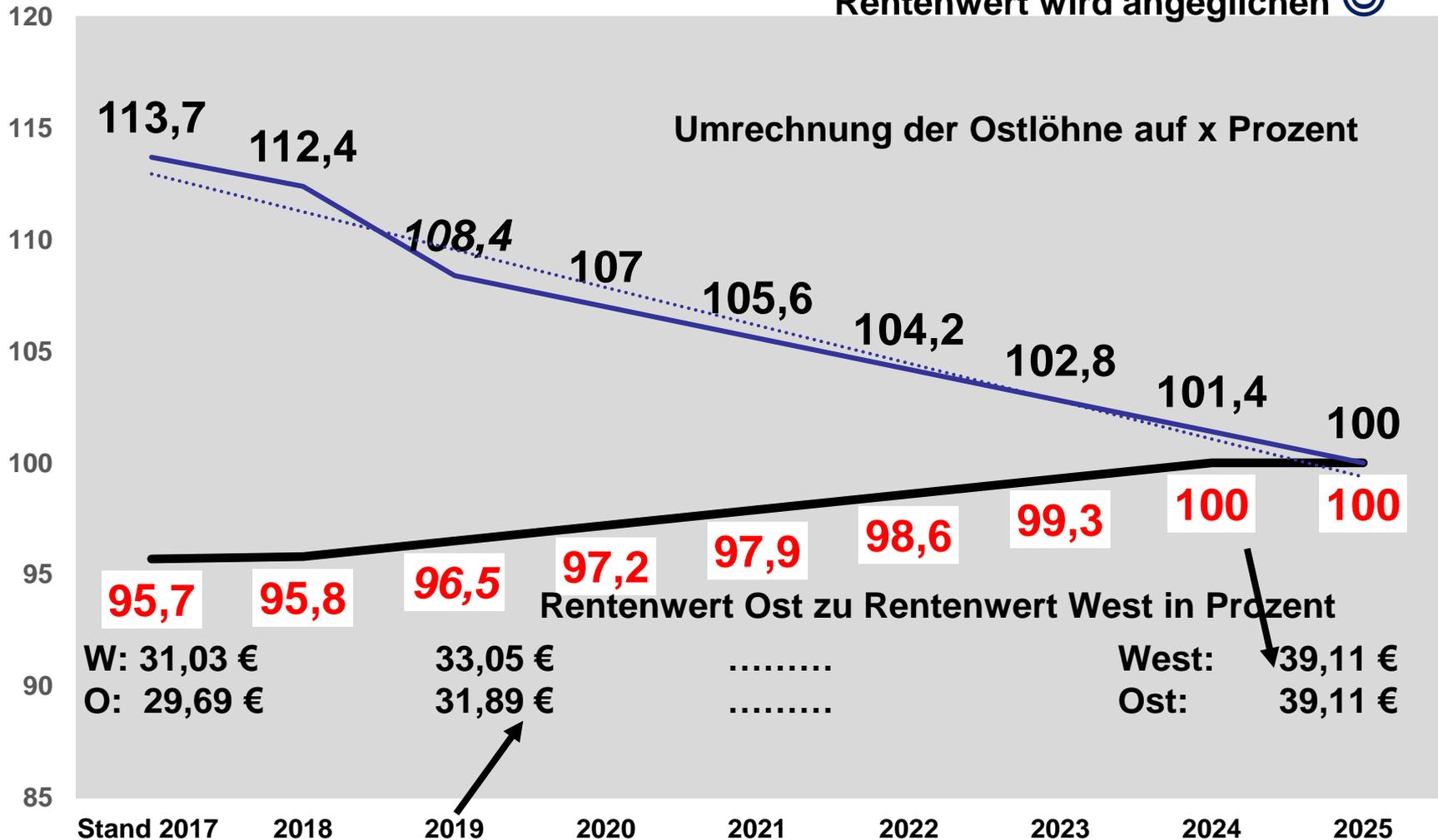
	Männer West	Frauen West	Männer Ost	Frauen Ost
Altersrenten (Rentenfall) <u>Bestand</u> (alle) (2018)	1.130	647	1.226	962
Altersrenten (Rentenfall) <u>Zugang</u> (2018) ca. Jg. 1950ff	1.087	688	1.066	974
Veränderung	-4%	+ 6%	-13%	+ 1%
Gesamtrentenzahlbetrag (alle Renten je Person mit abgeleiteten Renten) (2017)	1.074	807	1.179	1.132
Eigene Alterssicherungs- leistungen brutto (ohne Witwenrenten)	1.715	733	1.335	964
Gesamte Alterssicherungs- leistungen brutto	1.731	1.090	1.376	1.234
Gesamteinkommen brutto	2.060	1.280	1.496	1.297
Gesamteinkommen netto	1.733	1.116	1.324	1.158
Haushaltseinkommen Alleinstehende	1.661	1.431	1.394	1.372
Haushaltseinkommen Ehepaare	2.611		2.260	

Quelle: DRV 2019 und BMAS, Rentenversicherungsbericht 2018 und Alterssicherungsbericht 2016 (vierjährlich)

Rentenangleichung Ost: Rentenüberleitungs-‘Abschlussgesetz‘

Umrechnung wird trotz niedriger
Löhne abgebaut ☹️

Rentenwert wird angeglichen 😊



Kernbotschaften

- Die Angleichung der Löhne in Ost und West kommt nicht voran!
- Gute Ost-Renten gehören immer mehr der Vergangenheit an. Besonders die Männer im Osten werden zukünftig von Altersarmut betroffen sein.
- Der Abbau der Umrechnung ist damit nicht gerechtfertigt.
- Dringende Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt (12 Euro gesetzlicher Mindestlohn, Tarifbindung stärken), würden erst in der Zukunft wirken.
- Die schnelle Entfristung der Rente nach Mindestentgeltpunkten („Grundrente“) könnte den Anstieg der Altersarmut vor allem im Osten wirksam abbremsen.

Rentenangleichung Ost

Antrag: Renteneinheit herstellen – Ostrenten umgehend an Westniveau angleichen!

- **Steuerfinanzierte Angleichung des Rentenwerts sofort!**
(zusätzliche Kosten 2020: + 2,1 Mrd. €, bis 2025 abnehmend)
- ...und auch pauschal bewerteter Zeiten (Kindererziehungszeiten, Pflegezeiten, Zeiten der Beschäftigung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung und Zeiten des Wehr- und Zivildienstes).
- **Die Umrechnung soll erhalten bleiben bis die Löhne das Westniveau erreicht haben werden.**
- Rente nach Mindestentgeltpunkten entfristen.
Dies hilft besonders im Osten.
- Tarifbindung stärken und gesetzlichen Mindestlohn auf mindestens 12 Euro anheben.

Die Folgen des Wegfalls der Umrechnung

Wir vergleichen eine Fachkraft (Vollzeit): Bruttolohn West: **3976 Euro / Ost: 3131 Euro (17 % weniger Lohn)**

- Fachkraft West erwirbt nach 45 Jahren **1815,80 Euro Rente**
- Fachkraft Ost erwirbt nach 45 Jahren mit Umrechnung **1541,17 Euro Rente**, also **274,63 € weniger (- 21 %)**.
- Fällt die Umrechnung weg und der Rentenwert wird angeglichen.....
..... bekommt der/die Ostdeutsche nur noch **1429,89 Euro**, also **111,28 Euro weniger** gegenüber dem status quo.
- **LINKE: Gleicher Rentenwert und Beibehaltung der Umrechnung:**
1608,46 Euro Rente, also 178,57 Euro mehr!

Was bringt das LINKE Rentenkonzept?

	Bundesregierung			LINKE: 53 Prozent!			Differenz	
RW Ost zu West in %	Renten-niveau	Rente nach 45 Jahren (brutto)	<i>Rente nach 45 Jahren (netto)</i>	Renten-niveau	Rente nach 45 Jahren (brutto)	<i>Rente nach 45 Jahren (netto)</i>	mehr brutto	<i>mehr netto (-11 %)</i>
2019= 96,5%	48,16	1.435,20	1.277,32	53	1579,44	1405,70	144,24	128,38
2025 = 100	48,00	1759,95	1566,36	53	1943,28	1729,52	183,33	163,16
2030 = 100%	45,80	1922,40	1710,94	53	2224,61	1979,90	302,21	268,97

Das LINKE Rentenkonzept: Elf Bausteine

1. Das Rentenniveau auf 53 Prozent erhöhen.
2. Zu **paritätischen Beiträgen der Alterssicherung** zurückkehren.
3. Den **Solidarausgleich** stärken: Gerechte Renten für Niedrig- und Geringverdienende, Erwerbslose, Erziehende, Pflegende.
4. Die **Erwerbstätigenversicherung** einführen.
5. Die **Beitragsbemessungsgrenze** anheben und aufheben.
6. Die **Riesterrente** abwickeln.
„Mütterrente“ bisher: 3 bzw. 2 EPs
Ab 1992: W: 99,15 € / O: 95,67 €
Vor 1992: W: 66,10 € / O: 63,78 €
7. Gute **Betriebsrenten** als Ergänzung. „Mütterrente“ ab 2019: 3 bzw. 2,5 EPs
Ab 1992: W: 99,15 € / O: 95,67 €
Vor 1992: W: 82,63 € / O: 79,73 €
8. Die Rente erst ab 67 abschaffen.
9. Die **Erwerbsminderungsrenten** armutsfest gestalten.
10. Die **Ostrenten** vollständig angleichen.
11. Die **Solidarische Mindestrente** einführen.

Linke Rentenpolitik: Parlamentarische Initiativen zur Rentenüberleitung

- 18/1644: »Spezifische Altersarmut Ost durch Korrektur der Rentenüberleitung beheben«
- 18/3170: »Keine Anrechnung von NVA-Verletztenrente auf Grundsicherung im Alter«
- 18/4972: »Ungerechtigkeiten bei der Mütterrente in Ostdeutschland und beim Übergangszuschlag beheben«
- 18/7903: »Keine Kumpel zweiter Klasse – Rentenansprüche der Bergleute aus der DDR Braunkohleveredlung wahren«
- 18/8612: »Keine Altersarmut für Ost-Krankenschwestern – Gerechte Renten für Beschäftigte im DDR-Gesundheits- und Sozialwesen schaffen«
- 18/12618: »Entschließungsantrag zum Rentenüberleitungs-Abschlussgesetz«
- 19/220: »Forderung der Vereinten Nationen zu den in der DDR geschiedenen Frauen sofort umsetzen«
- 19/858: »Prämien in Ost und West rentenrechtlich gleichstellen«
- 19/4614: »Ostdeutsche Bundesländer von Aufwendungen für DDR-Renten entlasten«
- **19/7981: »DDR-Renten bewilligen – Ostdeutsche Lebensleistungen anerkennen«**
- **19/10285: »Renteneinheit herstellen – Ostrenten umgehend an das Westniveau angleichen «**

Lesetipps

Supplement der Zeitschrift Sozialismus 2 / 2017

Matthias W. Birkwald / Bernd Riexinger

Die Gesetzliche Rente stärken und eine Solidarische Mindestrente einführen

Das Konzept von Partei und Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Inhalt

1. Ein Rückblick auf vier Jahre schwarz-rote Rentenpolitik: Reparaturmaßnahmen an einem kaputten Drei-Säulen-Modell 1
2. Ein Blick nach vorn: Das »Alterssicherungskonzept« 11
3. Die Altersarmut ist auf dem Vormarsch 12
4. Das Rentenkonzept der LINKEN 15
5. Mindestsicherungselemente in der Alterssicherung sind der europäische Normalfall 23
6. Kritik an der Erwerbszentrierung der Bismarck-Rente 30
7. Der zerstörte Zusammenhang zwischen Lohnarbeit und Alterssicherung 35
8. Die Solidarische Mindestrente: Zu hoch? Zu großzügig? 45
9. Abgrenzung und Fazit 51

Vielen Dank!